



Bernd Tellies, Rita Richter, Heinz During, Lutz Haller, Wolfgang Sitz und Klaus Mirrung (v. l. n. r.) sind sechs aus dem Jugendmeisterbereich des Babelsberger Karl-Marx-Werkes, die in der „Parteitagsinitiative der FDJ“ für den richtigen Schwung sorgen. Dieser Meisterbereich fuhr die erste Initiativschicht des Betriebes, und er belegte den ersten Platz im Wettbewerb. 16 000 Mark Nutzen wollen die Jugendfreunde bis zum Jahresende im Neuererwesen abrechnen.

Foto: Annelies Jentsch

seitiges, von sozialistischem Inhalt bestimmtes Kulturleben der Jugend zu gestalten, die sozialistische Ideologie und Lebensweise der Jugend weiter zu entwickeln, Kultur und Kunst zur Erziehung junger Kommunisten zu nutzen und offensiv als Waffe im ideologischen Kampf anzuwenden.“ Den ganzen Reichtum sozialistischer Kultur gilt es zu erschließen, um unter der Jugend die dem Sozialismus gemäßen Kulturbedürfnisse weiter auszuprägen. Alle Möglichkeiten der kulturell-ästhetischen Erziehung und der körperlichen Ertüchtigung sind zu nutzen, um eine sozialistische Lebensweise unter der Jugend herauszubilden.

Auf dem Arbeiterjugendkongreß wurde deutlich, daß den vielseitigen Interessen der Jugend nach einer sinnvollen kulturellen Freizeit wesentlich größere Bedeutung beizumessen ist und bessere Möglichkeiten für eine niveauvolle Unterhaltung und kulturelle Betätigung, besonders für junge Eheleute, zu schaffen sind. Diesen Freizeitbedürfnissen der Jugend sollten die kulturellen Einrichtungen der Betriebe und des Territoriums mehr nachkommen. In Wittenberge, im Bezirk Schwerin, haben unter der Führung der Ortsleitung der Partei alle für die klassenmäßige Erziehung der Jugend verantwortlichen staatlichen und gesellschaftlichen Kräfte Bedingungen für die sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend in der Stadt geschaffen. Alle Möglichkeiten, die durch die betrieblichen und territorialen kulturellen Einrichtun-

gen gegeben sind, werden in einem „FDJ-Freizeitkalender“ zusammengefaßt und gemeinsam mit der Jugend verwirklicht.

In den Grundorganisationen der FDJ werden in Vorbereitung auf den IX. Parteitag politisch-kulturelle Programme erarbeitet, die den erfolgreichen Wegabschnitt zwischen dem VIII. und IX. Parteitag künstlerisch gestalten, Optimismus und Kraft für die Lösung der künftigen Aufgaben vermitteln. Sie sind ein Kettenglied für die praktische Umsetzung der Ergebnisse der Kulturkonferenz der FDJ und für die Entwicklung eines vielfältigen geistig-kulturellen Lebens in jeder Grundorganisation.

Nach dem VIII. Parteitag hat unser Jugendverband hohe gesellschaftliche Anerkennung erfahren. Durch ihre politische Arbeit in der FDJ haben sich Tausende ihrer aktivsten Mitglieder und Funktionäre auf ihre Aufnahme in die Reihen der Partei vorbereitet. Mit den Wahlen im Jugendverband kommt es darauf an, das Aktiv weiter ideologisch zu stählen und die Stabilität der Leitungen besonders in den Betrieben der Industrie und der Landwirtschaft zu erhöhen. Die politische Festigung der Leitungen der FDJ ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit unter der gesamten Jugend, die auch die Beachtung ihrer spezifischen und differenzierten Bedürfnisse, Interessen und Erwartungen erfordert.

Für die Leitungen der Partei ist deshalb die Einflußnahme auf die Auswahl, Schulung und